

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Zwei Themen beschäftigen derzeit die Politik: die Unternehmenssteuerreform und die brutalen Ereignisse, Übergriffe und sogar Tötungen wie in Locarno. Der Nationalrat debattierte im Dezember über Jugendgewalt, ohne konkrete Ergebnisse. Das Sicherheitsgefühl der Schweizer Bevölkerung nimmt ab. Auch im Kanton Zug kann ein ausländischer Jugendlicher innerhalb von 6 Monaten zwei Mal gewalttätig werden. Was tut die CVP?

Sicherheit: Handlungsbedarf für die Zuger CVP

Wie vorauszusehen war, ist das Thema „Sicherheit“ in diesem Jahr, vermutlich für länger, eine Herausforderung. Statistiken sind das eine, das Sicherheitsgefühl etwas anderes. Auch wenn die heutige Jugend nicht anders ist als früher. Aber die Vorfälle zeichnen sich durch eine neue Brutalität, Sinnlosigkeit, bandenmässiges Auftreten und Gruppengewalt aus. Wir lagen deshalb nicht falsch, indem wir „Sicherheit“ zu einem Schwerpunkt des Jahres machten. Bereits hat eine Gruppe von CVP Kantonsrätinnen und -räten eine Interpellation eingereicht. Es ist wichtig, dass wir die wirklichen Sorgen der Zugerinnen und Zuger aufnehmen. Aus meiner Sicht handelt es sich momentan weniger darum, neue Gesetze zu machen, sondern den Vollzug bestehender Gesetze zu verbessern. Die Fehler wurden in der Migrationspolitik der 90er Jahre gemacht. Das neue Ausländer- und Asylgesetz erlaubt wesentlich schärfere Massnahmen. Es ist bereits jetzt möglich, Eltern und Familien stärker zur Verantwortung zu ziehen. Die Justiz muss unbedingt schneller und härter strafen. Es kann einfach nicht sein, dass ein ausländischer Jugendlicher in Rotkreuz innerhalb von 6 Monaten am Bahnhof zwei Mal jemanden zusammenschlagen kann! Wir müssen die sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum massiv verstärken. Die linken Parteien verharmlosen immer noch, die SVP hat mit der Ausschaffungsinitiative einen Erfolg beim Unterschriften sammeln verbucht. Man kann davon halten, was man will. Aber die Justiz muss endlich härtere Urteile fällen, notfalls mit Verschärfungen des Jugendstrafrechts, notfalls mit der Wiedereinführung des Landesverweises im Strafrecht. Wenn wir es nicht schaffen, innert Jahresfrist die Gewalt im öffentlichen Raum zu senken, muss man kein Prophet sein, und die Ausschaffungsinitiative wird vom Volk deutlich angenommen. Wenn die Bevölkerung dem politischen Establishment nicht mehr zutraut, das Problem zu lösen, wählt es radikale Massnahmen. Die Zuger Justiz und die Zuger CVP müssen hier zeigen, dass sie Probleme lösen wollen und können.

Abstimmung Unternehmenssteuerreform: Es sieht gut aus, aber mehr Einsatz ist nötig!

Die Demoskopen geben der Unternehmenssteuerreform gute Chancen, die Mehrheiten sind aber nicht so deutlich, dass man die Hände in den Schoss

legen dürfte, im Gegenteil! Die CVP Schweiz hat den Lead in der Kampagne, eine gute Gelegenheit, sich als wirtschaftsnah zu profilieren. Aber es braucht in jedem Kanton auch Unterstützung durch die kantonalen Parteien. Leider komme ich hier nicht umhin festzustellen, dass sich bis jetzt erstaunlich wenige „CVP Exponenten“ im Kanton Zug in Form von Leserbriefen, Testimonials und dergleichen engagiert oder eben „exponiert“ haben. Dafür fehlt mir eigentlich das Verständnis. Es gibt nichts Einfacheres und Günstigeres, als einen Leserbrief zu schreiben, und auch wenig Wirksameres! Falls diese Abstimmung verloren gehen sollte, würde für Jahre jede Reform in der Schweiz für die Wirtschaft verunmöglicht, die Etatisten hätten noch mehr Oberwasser, als sie es leider immer noch haben. Darum die Bitte an alle: Zeigen Sie, dass die CVP ZG in unserem Kanton die Wirtschaftspartei ist, unterstützen Sie auch öffentlich die Unternehmenssteuerreform!

Bildungstag der CVP am 1. März, in Oberägeri

Sie haben die Einladung und das Programm erhalten, falls nicht, bitte bei der Geschäftsstelle melden. Wir haben unsere Regierungsräte, Topleute aus der Verwaltung und Kantonsräte als Referenten gewinnen können. Sie können sich aus erster Hand über die Schwerpunkte „Wirtschaft – Familie – Sicherheit“ sowie das Wahlgesetz informieren. Sie können an der strategischen Ausrichtung und der organisatorischen Arbeit für die CVP ZG mitwirken. Nehmen Sie diese Gelegenheit doch wahr! Eine grosse Beteiligung freut die Organisierenden und die Referenten, ist aber auch eine Frage des Einsatzes für die Parteiarbeit. Künftige Wahlergebnisse sind nicht das Resultat kurzlebiger Kampagnen, sondern langfristiger strategischer Arbeit. Die muss jetzt getan werden, mit möglichst breiter Beteiligung. Anmeldungen nimmt unser Geschäftstellenleiter Martin Käppeli gern entgegen.

Gerhard Pfister, Präsident

Nächste Termine

1. März	Bildungstag, Oberägeri
7. März	GV AWG, Parkhotel, Zug
9. April	GV CVP, bei partners group, Baar